



17.09.2021

Tagesordnungspunkt

Überplanmäßige Ausgaben des Gemeinsamen Gutachterausschusses Hohenzollern

- Aufwendungen für EDV
- Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten
- Mindereinnahmen Verwaltungsgebühren

Beratungsfolge

Verwaltungsausschuss 07.10.2021 zur Entscheidung

A. Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss genehmigt die überplanmäßigen Ausgaben des Gemeinsamen Gutachterausschusses Hohenzollern bei den Haushaltsstellen:

- Aufwendungen für EDV
- Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten
- Mindereinnahmen Verwaltungsgebühren

in Vorkasse in Höhe von 87.900 € und nach Umlegung auf die teilnehmenden Gemeinden in Höhe von 27.952 €.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

Kontierung: 51111100/42720000 und 51111100/44210000 und 51111100/33110000

Betrag: 22.900 € und 35.000 € und 30.000 €, gesamt 87.900 €

HH-Mittel stehen im laufenden HHJ zur Verfügung ja nein
- (wenn nein) Einsparung i.H.v. bei: keine Einsparung möglich

Es fallen Folgekosten an ja nein

- (wenn ja) konkret folgende p.a.:

<input type="checkbox"/> Abschreibung	Betrag:	€
<input type="checkbox"/> Personalkosten (zusätzlich, Gesamtarbeitgeberaufwand)	Betrag:	€
<input type="checkbox"/> Wartungsverträge o.ä. (einschl. Kostenänderungen/-erhöhungen)	Betrag:	€
<input type="checkbox"/> Sachkosten (Energie, Reinigung u.ä. / Erhöhung)	Betrag:	€
<input type="checkbox"/> Sonstiges (z.B. Erhöhter Verwaltungskostenersatz etc.)	Betrag:	€

GESAMT: €

Einnahme-/ Zuschussmöglichkeiten wurden geprüft und sind möglich ja nein
- Zuschüsse/Einnahmen in Höhe von 59.948 € / Kontierung: 51111100/34820000

diese fallen einmalig dauerhaft/jährlich an.

C. Vereinbarkeit mit den Leitlinien für die Stadtentwicklung:

Leitlinie 1 – Erhebung zur Großen Kreisstadt und Ausbau der Mittelzentrumsfunktion unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsfaktoren im Rahmen der Agenda 21 (Ökonomie, Ökologie, Soziales)

- Weitergehende Kooperation mit Nachbarkommunen

D. Sachverhalt:

Überplanmäßige Ausgaben Aufwendungen für EDV

Wegen der Gründung des Gemeinsamen Gutachterausschusses (GGA) Hohenzollern mussten sehr viele Pläne, darunter ca. 650 Bebauungspläne, von den teilnehmenden Kommunen an die Stadtwerke Hechingen transferiert werden, damit diese dort in ein einheitliches Geoinformationssystem eingepflegt werden konnten. Das Geoinformationssystem ist die Hauptdatenbasis für die Arbeit des Gutachterausschusses. Sie ist für den Aufbau der Kaufpreissammlung und für Wertermittlungen aller Art unabdingbare Voraussetzung.

Dieser Datentransfer ist in dieser Größenordnung einmalig und für alle Jahrgänge vor 2021 abgeschlossen. Es handelt sich daher um eine einmalige Ausgabe. Der Aufwand und die Kosten waren zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung in dieser Höhe nicht kalkulierbar, da das Datenvolumen und die Qualität der Daten nicht bekannt waren.

In Zukunft müssen nur noch einzelne Pläne aktueller Städtebauvorhaben übermittelt werden. Die geringen Kosten hierfür werden durch die laufenden Haushalte abgedeckt werden.

Haushalt 2021 (Kostenangaben für alle sieben Gemeinden)

Bisher eingestellte Mittel:	47.600 €
Benötigte Mittel:	70.500 €
Mehrausgaben:	22.900 €

Überplanmäßige Ausgaben Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten

Die vordringlichste Aufgabe des neuen Gutachterausschusses ist die Ermittlung von Bodenrichtwerten, die in 2021 für den gesamten Dienstbezirk einheitlich ermittelt werden müssen.

Um diese große Aufgabe in der knapp bemessenen Zeit erledigen zu können, hat der GGA Hohenzollern in der Sitzung vom 02.03.2021 beschlossen, die Ermittlung der Bodenrichtwerte unter Einbeziehung aller 24 Gutachterinnen und Gutachter im Lagewertverfahren durchzuführen.

Bei diesem arbeitsintensiven Verfahren wurden die Ortschaften im Sommer durch die Gutachterinnen und Gutachter vor Ort begutachtet und bewertet. Ein alternatives Vorgehen war in der Kürze der Zeit und aufgrund der fehlenden Kaufpreissammlung nicht möglich.

Zum Jahreswechsel trat das neue JVEG (Justizvergütungs- und Entschädigungsgesetz) in Kraft, nach dem ehrenamtlich tätige Gutachterinnen und Gutachter entschädigt werden. Dabei wurden die Stundensätze um 27 % und das Kilometergeld um 40 % angehoben. Es handelt sich um eine einmalige Ausgabe.

Der Aufwand und die Kosten waren zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung nicht vorhersehbar.

Haushalt 2021 (Kostenangaben für alle sieben Gemeinden)

Bisher eingestellte Mittel:	15.000 €
Benötigte Mittel:	50.000 €
Mehrausgaben:	35.000 €

Überplanmäßige Ausgaben Mindereinnahmen Verwaltungsgebühren

Da die vordringlichste Aufgabe im Jahre 2021 die Ermittlung der Bodenrichtwerte ist, fehlen die Kapazitäten für die Erstellung von Wertgutachten. Dadurch entfallen die Einnahmen durch Gebühren für Wertgutachten.

Haushalt 2021 (Kostenangaben für alle sieben Gemeinden)

Bisher kalkulierte Einnahmen:	32.500 €
tatsächliche Einnahmen:	2.500 €
Mindereinnahmen:	30.000 €

Mehrausgaben für die Stadt Hechingen und Umlegung auf die teilnehmenden Kommunen

Für die Stadt Hechingen entstehen zunächst Mehrausgaben in Höhe von insgesamt 87.900 €.

Aufgrund der öffentlich rechtlichen Vereinbarung vom 19.11.2020 werden jedoch Ausgaben, die im Rahmen des Gemeinsamen Gutachterausschusses Hohenzollern anfallen, auf die teilnehmenden Kommunen anteilig umgelegt. Der Eigenanteil der Stadt Hechingen beträgt nach Abzug der Umlegung rund 31 %, was 27.952 € entspricht (siehe Anlage 1).

Beschlussvorschlag

Der Verwaltungsausschuss genehmigt die Überplanmäßigen Ausgaben des Gemeinsamen Gutachterausschusses Hohenzollern bei den Haushaltsstellen:

- Aufwendungen für EDV
- Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten
- Verwaltungsgebühren

in Vorkasse in Höhe von 87.900 € und nach Umlegung auf die teilnehmenden Gemeinden in Höhe von 27.952 €.

E. Anlagen:

Anlage 1 – Überplanmäßigen Ausgaben des Gemeinsamen Gutachterausschusses Hohenzollern mit Kostenumlegung